

Niederschrift
zur Sitzung des Verbandsgemeinderats
Montag, 12.06.2017, 19:30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Rats	1
1. Niederschrift der letzten Sitzung	1
2. Nachwahlen zum Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Umwelt ...	2
3. Unterrichtung über das Ergebnis einer Prüfung	2
4. Kommunal- und Verwaltungsreform	3
5. Vertrag der DB Regio Bus Rhein-Mosel GmbH über die Einbindung des Einrich-Busses in die Anruf-Linien-Fahrten (ALF)	4
6. Bilanz 2016 Wasserversorgung	6
7. Bilanz 2016 Abwasserbeseitigung	6
8. Bilanz 2016 Energie & Wärme	7
9. Entlastung des Werkausschusses und der Werkleitung	7
10. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen	7
11. Verschiedenes	8
12. Einwohnerfragestunde	9
Öffentliche Sitzung des Rats	9
15. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil	9

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten, die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie Frau Dagmar Schweickert von der Rhein-Lahn-Zeitung.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 26. Mai 2017 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er, die Tagesordnung um den Punkt 2 „Nachwahlen zum Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Umwelt“ zu erweitern und die weiteren Tagesordnungspunkte jeweils um einen Punkt nach hinten zu verschieben.

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung bestehen seitens der Ratsmitglieder keine Bedenken.

Beschluss: einstimmig

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2017 ist mit Schreiben vom 05. April 2017 versandt worden. Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken geltend gemacht. Sie wird von den Ratsmitgliedern genehmigt.

Beschluss: einstimmig

2. Nachwahlen zum Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Umwelt

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Jörg Denninghoff gibt bekannt, dass das Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Umwelt Heike Kreckel mit Schreiben vom 07.06.2017 ihr Mandat zur Verfügung gestellt und gleichzeitig angeboten hat, weiterhin als Stellvertreterin zu fungieren. Das Vorschlagsrecht obliegt der SPD-Fraktion. Sie schlägt vor, den bisherigen Stellvertreter von Erwin Neidhöfer, Kai Gasteyer aus Schönborn, als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Umwelt zu wählen sowie diesen frei werdenden Stellvertreterplatz mit Heike Kreckel zu besetzen.

Diesem Vorschlag stimmen die Ratsmitglieder zu.

Beschluss: einstimmig

3. Unterrichtung über das Ergebnis einer Prüfung

Die Verbandsgemeindekasse wurde im März 2017 unvermutet überörtlich durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt bei der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises geprüft.

Die Prüfung ergab folgende Einzelfeststellungen:

1. Die Aufteilung der Funktion der Kassenleiterinnen auf zwei Personen ist gem. § 105 GemO unzulässig.
2. Aus Gründen der Kassensicherheit sind die Handvorschüsse für die Zahlstelle „Einrich-Bus“ einmal jährlich unvermutet durch den Kassenaufsichtsbeamten Stefan Nickel zu prüfen.
3. Förmliche Bestellung von Zahlstellenverwaltern

Nachdem der Rat bereits in der Sitzung am 03. April 2017 über die Einzelfeststellungen des Prüfberichtes, der dem Protokoll der letzten Sitzung beigefügt war, unterrichtet wurde, bittet der Vorsitzende die Ratsmitglieder, über folgende Beschlussvorschläge abzustimmen:

1. Der Bericht über die unvermutete überörtliche Prüfung der Verbandsgemeindekasse Katzenelnbogen wird zur Kenntnis genommen.
2. Bei der Bestellung der Kassenleiterin ist die Verwaltung derzeit an einer Lösungsfindung. Dies ist bis 31.12.2017 abschließend zu regeln.
3. Die örtliche Prüfung der Handvorschüsse „Einrich-Bus“ wird jährlich durchgeführt.
4. Die förmliche Bestellung der Zahlstellenverwalter ist erfolgt.

Beschluss: einstimmig

4. Kommunal- und Verwaltungsreform

Bürgermeister Harald Gemmer informiert die Ratsmitglieder, dass zum vorliegenden Gesetzentwurf zur Bildung der neuen Verbandsgemeinde Aar-Einrich, der allen Ratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung digital übermittelt worden ist, bis zum 16. Juni 2017 eine Stellungnahme beim Ministerium des Innern und für Sport eingereicht werden kann.

Die Verwaltung hat dazu einen Entwurf einer Stellungnahme erarbeitet, die den Ratsmitgliedern als Tischvorlage verteilt wird.

Danach wird angeregt, dem Gesetzentwurf über den Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Hahnstätten und Katzenelnbogen grundsätzlich zuzustimmen, jedoch folgende Punkte zu beachten bzw. noch zu verändern:

1. Auf der Seite 3 des Entwurfes ist unter „D. Kosten“ aufgeführt, dass angestrebt ist, mittel- bis längerfristig Einsparungen von 20 v. H., bezogen auf den Personal- und Sachaufwand der zwei Verbandsgemeinden im Jahr 2015, zu erreichen.

Begründung: Da beide Verbandsgemeinden in der Vergangenheit sehr kostenbewusst gearbeitet haben, wird eine Einsparung von 20 % der Kosten als nicht erreichbar gesehen. Auch eine Gegenüberstellung des Personalbedarfsgutachtens des Rechnungshofes lässt nur geringe Veränderungen erkennen.

2. Auf der Seite 5 ist in § 2 Absatz 1 letzter Satz (Wahlen) das Jahr 2017 als Ende der Amtszeit der jetzigen Bürgermeister der Verbandsgemeinden Katzenelnbogen und Hahnstätten aufgeführt.

Begründung: Hier handelt es sich um einen Schreibfehler. Richtig ist das Jahr 2019.

3. Auf der Seite 7 ist in § 5 geregelt, dass innerhalb von 6 Monaten eine neue Wehrleitung zu wählen ist.

Begründung: Die Frist zur Wahl der neuen Wehrleiter sollte bis zur Erstellung eines neuen Feuerwehrbedarfsplanes verlängert werden. Dieses Zeitfenster ermöglicht es, die bisherigen Wehrleitungen in das Planverfahren mit einzubinden und der neu zu wählenden Wehrleitung zu Beginn der Wahlzeit ein ausgereiftes Konzept zur Arbeitsaufnahme zur Verfügung zu stellen.

4. Auf der Seite 9 ist in § 9 geregelt, dass Schlussbilanzen für die beiden Verbandsgemeinden zum 30.06.2019 und eine Eröffnungsbilanz zum 01.07.2019 für die neue Verbandsgemeinde aufzustellen sind.

Begründung: Aus Kosten- und Aufwandsgründen sollte diese Frist auf den folgenden Jahreswechsel geändert werden.

5. Auf der Seite 12 ist in § 16 Abs. 2 geregelt, dass durch die neue Verbandsgemeinde Aar-Einrich bis zum 01.01.2025 ein Flächennutzungsplan aufzustellen ist.

Begründung: Das Erfordernis eines neuen Flächennutzungsplanes (FNP) wird von unserer Seite gesehen. Der neue FNP wird den Gesamttraum der neuen Verbandsgemeinde Aar – Einrich überplanen und damit wichtige Zielformulierung der Gremien beinhalten. Jedoch sollte der Zeitrahmen auf eine 10-Jahresfrist verlängert werden. Hier sehen wir gerade im Anfangsstadium der neuen Verwaltung Einschränkungen durch hohe Arbeitsbelastungen, die eine Fristverlängerung begründen, um im Ergebnis ein qualitativ hochwertig und zukunftsfähiges Planwerk zur Verfügung zu haben.

6. Auf der Seite 81 der Begründung ist aufgeführt, dass für einen unveränderten Fortbestand der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen keine Ausnahmegründe im Sinne des § 2 Abs. 3 KomVwRGrG vorliegen.

Begründung: Der dortigen Begründung wird widersprochen. Wir verweisen hier auf unser Schreiben an das Ministerium des Inneren vom 29.01.2013 sowie auf die hierzu übermittelte rechtliche Stellungnahme der Anwaltskanzlei Oppenländer/Stuttgart.

7. Auf den Seiten 88 und 89 der Begründung wird die Verbandsgemeinde Katzenelnbogen als nicht dauerhaft leistungsfähig im Sinne des § 2 Abs.3 Satz 2 KomVwRGrG beurteilt.

Begründung: Den dort aufgeführten stehenden Erläuterungen zur nicht vorhandenen dauernden Leistungsfähigkeit der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen widersprechen wir aus vorgenannten Gründen in Punkt 6 ebenfalls. Die sachliche Begründung kann auch hier aus den v. g. Schreiben entnommen werden.

Ohne Aussprache beschließt der Verbandsgemeinderat Katzenelnbogen anschließend, der Stellungnahme zum Entwurf des Landesgesetzes über den Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Hahnstätten und Katzenelnbogen mit den vorstehenden Änderungen zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

5. Vertrag der DB Regio Bus Rhein-Mosel GmbH über die Einbindung des Einrich-Busses in die Anruf-Linien-Fahrten (ALF)

Bürgermeister Harald Gemmer verweist auf den der Einladung zu dieser Sitzung beigefügten Vertragsentwurf zwischen der DB Regio Bus Rhein-Mosel GmbH und der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen über die Einbindung des Einrich-Busses in die Anruf-Linien-Fahrten (ALF) und erläutert noch einmal die Gründe für das Zustandekommen dieses Vertrages.

Nachdem das Unternehmen DB Bahn Rhein-Nahe-Bus die Linienbündel-Ausschreibung Bad Ems–Nassau gewonnen hat und diese Linien seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2016 bedient, wurde zum 01.03.2017 für diese Linien Anruf-Linien-Fahrten eingerichtet. Die Anruf-Linien-Fahrten für die Linien 590 (Laurenburg-Kördorf-Katzenelnbogen) und 591(Laurenburg-Kördorf-Obernhof) werden seither vom Einrich-Bus der Verbandsgemeinde bedient.

Vertragsbeginn ist der 01.03.2017 mit einer Laufzeit von einem Jahr, wobei eine Ausstiegsmöglichkeit zum 13.08.2017 (Schuljahreswechsel) besteht. Fahrzeiten sind von 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Die DB Bahn zahlt eine feste Tagespauschale von 102,20 Euro zuzüglich 0,50 Euro je gefahrenen Kilometer inklusive Anfahrt.

Der Vertrag war Gegenstand der Beratungen im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Umwelt am 09. Mai 2017. Dieser hat dem Verbandsgemeinderat empfohlen, dem Vertrag vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht zuzustimmen.

Eine Antwort der Kommunalaufsicht liegt noch nicht vor.

Horst Klöppel, Sprecher der CDU-Fraktion, freut sich über die gute finanzielle Situation, fragt aber nach, wie die praktische Umsetzung erfolge, damit es nicht zu Konflikten mit den heimischen Fahraufträgen komme.

Bürgermeister Gemmer antwortet, dass die Anruflinienfahrten 90 Minuten vor Beginn der Fahrt gebucht werden müssten und es bisher zu keinen Konflikten gekommen sei.

Ingo Brod, FWG-Fraktion, führt ergänzend dazu aus, dass eine mögliche Überschneidung auch bereits im Wirtschaftsausschuss angesprochen worden sei. Es könne jedoch im Notfall auf den zweiten Bus zurückgegriffen werden und auch die Bereitschaft der Fahrer sei unproblematisch. Er hält die durch den Auftrag entstehenden zusätzlichen Einnahmen für ein sehr gutes Zubrot, um das Minus auf fast Null auszugleichen. Dies sei auch im Wirtschaftsausschuss positiv gesehen worden.

Erwin Weber fragt nach der Bedienung am Sonntag.

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass die Fahrzeiten den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst und die Bereitschaftszeiten dementsprechend reduziert worden seien, um das Defizit so gering wie möglich zu halten. Es sei auch schwierig, Fahrer zu finden. Die Verwaltung suche ständig und sei auch in Kontakt mit der Agentur für Arbeit.

Jörg Denninghoff, Sprecher der SPD-Fraktion, ist der Auffassung, dass der Fahrauftrag deutlich helfe, die Fixkosten zum Teil abzudecken.

Nach der Diskussion stimmt der Verbandsgemeinderat dem Vertragsentwurf der DB Regio Bus Rhein-Mosel GmbH über die Einbindung des Einrich-Busses in die Anruf-Linien-Fahrten (ALF) vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht zu.

Beschluss: einstimmig

6. Bilanz 2016 Wasserversorgung

Zu den Punkten 6 – 8 übergibt der Vorsitzende das Wort an den kaufmännischen Werkleiter Dirk Roßtäuscher, der den Ratsmitgliedern zunächst die Bilanz 2016 für den Betriebszweig Wasserversorgung erläutert.

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 23.05.2017 über die Bilanz des Betriebszweiges Wasserversorgung beraten und dem Verbandsgemeinderat empfohlen, den Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 9.076.137,85 Euro in der vorliegenden Form festzustellen, den Jahresgewinn 2016 in Höhe von 56.037,28 Euro mit Verlustvorträgen aus Vorjahren in Höhe von 10.063,58 Euro zu verrechnen und den verbleibenden Gewinn in Höhe von 45.973,70 Euro zur Eigenkapitalstärkung der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Weiterhin haben die Mitglieder des Werkausschusses die im Wirtschaftsjahr 2016 getätigten überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 6.000 Euro für die Baumaßnahme Bahnhofstraße zur Kenntnis genommen, die nach § 4 Abs. 2 der Betriebssatzung im Entscheidungsbereich der Werkleitung lagen.

Die Ratsmitglieder stimmen der Bilanz 2016 für den Betriebszweig Wasserversorgung zu.

Beschluss: einstimmig

7. Bilanz 2016 Abwasserbeseitigung

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet der kaufmännische Werkleiter Dirk Roßtäuscher, dass der Werkausschuss am 23.05.2017 ebenfalls über die Bilanz des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung beraten und dem Verbandsgemeinderat empfohlen hat, den Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 23.230.444,38 Euro in der vorliegenden Form festzustellen, den Jahresgewinn 2016 in Höhe von 196.700,04 Euro zur Eigenkapitalstärkung der Allgemeinen Rücklage zuzuführen und der überplanmäßigen Ausgabe für die Baumaßnahme Bahnhofstraße in Höhe von 34.000 Euro nachträglich zuzustimmen.

Der Verbandsgemeinderat schließt sich der Empfehlung des Werkausschusses an.

Beschluss: einstimmig

8. Bilanz 2016 Energie & Wärme

Der kaufmännische Werkleiter Dirk Roßtäuscher informiert, dass der Werkausschuss am 23.05.2017 auch über die Bilanz des Betriebszweiges Energie & Wärme beraten und dem Verbandsgemeinderat empfiehlt, den Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 784.779,40 Euro in der vorliegenden Form festzustellen und den Jahresgewinn 2016 in Höhe von 2.535,76 Euro zur Eigenkapitalstärkung der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Auch dieser Beschlussempfehlung schließen sich die Ratsmitglieder an.

Beschluss: einstimmig

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion Karl Protze nimmt die letzten drei angenehmen Tagesordnungspunkte zum Anlass, der Verwaltung ein Lob auszusprechen, dass nicht an der Gebührenschaube gedreht werden müsse.

9. Entlastung des Werkausschusses und der Werkleitung

Zu diesem Punkt sind Bürgermeister Harald Gemmer, der 1. Beigeordnete Hans-Joachim Schaefer sowie die Ratsmitglieder Lars Denninghoff, Volkmer Obst, Stefan Dörner und Udo Meister, die gleichzeitig auch Mitglied im Werksausschuss sind, von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Den Vorsitz übernimmt der Beigeordnete Bernd Roßtäuscher.

Bernd Roßtäuscher dankt dem Werksausschuss für die Vorarbeit und bittet die Ratsmitglieder, dem Werksausschuss und der Werkleitung uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Diesem Vorschlag stimmen die Ratsmitglieder zu.

Beschluss: einstimmig

Bürgermeister Harald Gemmer, der 1. Beigeordnete Hans-Joachim Schaefer sowie die ausgeschlossenen Ratsmitglieder nehmen wieder am Sitzungstisch Platz.

10. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen

Zu diesem Punkt informiert Bürgermeister Harald Gemmer, dass folgende Spenden/Zuwendungen vorliegen, zu denen er die Ratsmitglieder um Zustimmung bittet:

Die ehemaligen Betreiber der Firma Fischer, Katzenelnbogen, Erwin Fischer aus Wiesbaden sowie Peter Fischer aus Hünstetten, haben für das Projekt „Familie sind wir“ im Haus der Familie/Mehrgenerationenhaus jeweils 5.000 Euro, insgesamt 10.000 Euro, gespendet.

Die Ratsmitglieder beschließen, die Spenden anzunehmen.

Beschluss: einstimmig

11. Verschiedenes

a) Planung Premiumwanderweg

Bürgermeister Harald Gemmer informiert, dass der in der letzten Sitzung beschlossene Leaderantrag für die Planung eines Premiumwanderweges zurückgenommen worden ist. Ein erneuter Antrag soll für die Planung und Ausführung der gesamten Maßnahme gestellt werden, nachdem ein gemeinsames Gespräch mit den Übernachtungsbetrieben und den Ortsbürgermeistern stattgefunden hat.

b) Anschaffung Drehleiter

Bezüglich der Anschaffung einer Drehleiter liegt die Ankündigung der Bewilligung für 2018 vor. Hierzu hat die Kommunalberatung eine Musterausschreibung vorbereitet, die nun in einem Gespräch mit Wehrleitung, Wehrführer und Verwaltung abgestimmt werden soll.

c) Projektierung Windpark Einrich

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass über den Antrag auf Befreiung von den Vorgaben des Naturparkes Nassau noch nicht entschieden ist. Grund dafür sei die Nachfrage der oberen Naturschutzbehörde bei der unteren Naturschutzbehörde, ob alle Entscheidungen berücksichtigt seien. Eine Entscheidung über die Befreiung soll bis zum 14. Juni 2017 erfolgen.

d) Starkregenfälle am 03. Juni 2017

Bürgermeister Harald Gemmer führt aus, dass von den Starkregenfällen am 03. Juni 2017 die Ortsgemeinde Herold, die Stadt Katzenelnbogen und auch das Kellergeschoss im Seitenbauwerk der Grundschule im Einrich sowie das Archiv der Verbandsgemeindewerke betroffen waren. Abhilfe soll in der Grundschule dadurch geschaffen werden, dass ein Lichtschacht verdichtet wird. Ferner werde dafür zu sorgen sein, dass das Wasser von der Realschule plus nicht mehr ungehindert auf den Schulhof der Grundschule laufen kann. Bezüglich des eindringenden Wassers im Erdgeschoss der Verwaltung wird auf die dringende Sanierung der Fenster hingewiesen, zumal das Büro und Vorzimmer des Stadtbürgermeisters beim vorletzten Starkregen ebenfalls betroffen war.

e) ÖPNV – Bahnhof Laurenburg

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder, dass der vordere Bereich des Bahnhofes Laurenburg nun zum Verkauf steht und eine Auktion für den 30.06.2017 vorgesehen ist. Eine Begehung ist am 20.06.2017, 10.30 Uhr vorgesehen. Da nach den fehlenden Buswendemöglichkeiten auch die Parkplätze am Bahnhof Laurenburg wegfallen würden, bittet er die

Ortsgemeinden, gemeinsam darauf hinzuwirken, dass der Haltepunkt Laurenburg für Pendler nicht uninteressant wird.

f) Bodenordnung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Gemeinden Reckenroth, Eisighofen und Dörsdorf die Bodenneuordnung abgelehnt haben. Er sehe dies als Niederlage, da es sonst in der Wirtschaftswegeunterhaltung fast keine Förderung mehr gebe und gibt die Bodenordnung wieder frei.

g) Kindertagesstättenbedarfsplanung

Bürgermeister Harald Gemmer verweist auf die Tischvorlage und gibt bekannt, dass der Sozialausschuss in seiner Sitzung am 07.06.2017 die künftige Kindertagesstättenbedarfsplanung besprochen habe, da im Bereich der U 3-Plätze eine Differenz zwischen Bedarf und Anmeldungen liege. Die Mitglieder des Sozialausschusses haben sich dafür ausgesprochen, mit der evangelischen Kirchengemeinde Klingelbach als Träger des Kindergartens Katzenelnbogen ein Gespräch zu führen, wobei jedoch eine Nullträgerschaft abgelehnt werden soll. Weiterhin sollen die baulichen Voraussetzungen für einen Ganztagsbetrieb neben den Kindergärten in Allendorf und Dörsdorf auch in Schönborn geschaffen werden. Dazu sollen die neuen Bundesmittel aus dem Konjunkturprogramm in Anspruch genommen werden. Konkrete Vorschläge erhält der Rat nach den Sommerferien.

12. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, so dass die Einwohnerfragestunde entfällt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

13. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung sind keine Beschlüsse gefasst worden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Bürgermeister Harald Gemmer den Ratsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Katzenelnbogen, den 12. Juni 2017

Harald Gemmer
Bürgermeister

Doris Weyand
Schriftführerin